

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 821 -

20. November 2023

Editorial.....

Moin Folks . . . am Wochenende wurde das 245-Finale im Raceway Park Siegburg ausgetragen . . .

Nächstes Wochenende steht der NASCAR 59^{er} Lauf in Kamp-Lintfort an. Eine Woche später ist das C/West-6h-Rennen in Siegburg geplant und zum zweiten Advent das zweite 59^{er} Rennen der NASCARo in Moers . . .

Die Wild West Weekly Nr. 821 berichtet von der 245 in Siegburg . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- Gruppe 2 4 5
- 4. Lauf am 18. November 2023 in Siegburg
- News aus den Serien
- Saison 2023 / 2024

Gruppe 245

4. Lauf am 18. November 2023 in Siegburg



Dieser Kollege war am 245-WE in Siegburg in allen drei Rennen am engagiertesten unterwegs...

Nach drei unvollendeten Saisons in den Corona-Jahren 2020 bis 2022 ging das aktuelle Jahr wieder „ordnungsgemäß“ mit vollen vier gewerteten Rennen über die Bühne. Traditionell wird der 245-Finallauf in den letzten Jahren auf dem „Fusselring“ im Siegburger Raceway Park ausgetragen . . .

Die Beteiligung in Siegburg war „ging so“, vermochte den Aufwärtstrend bei den Serienteilnehmern nach der Pandemie jedoch nicht zu stoppen . . .

So richtig entschieden waren die drei Championate noch nicht. Ordentlich Punkten mussten alle Aspiranten auf den Sieg – denn ohne Streichresultate hängt in der 245 definitiv ein Ausfall nicht drin.

Highlight war sicherlich die Silhouetten Klasse: Dort trennte den Führenden der Gesamtwertung nach drei Läufen genau ein Punkt vom Zweiten. Und im Finale waren nochmals bis zu 105 Punkte in der Verlosung . . .

Also lesen wir nachfolgend einmal nach, wie sich die Fights um die Meisterschaften so entwickelt haben . . .

Austragungsort

Raceway Park e.V.

Jägerstr. 45-47

53721 Siegburg Stallberg

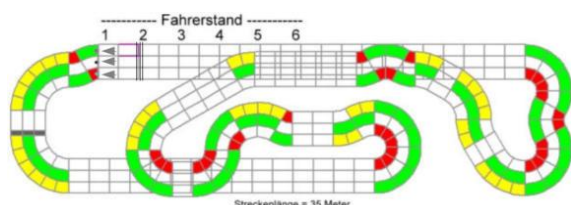
URL

www.raceway-park.de

Strecke(n)

6-spurig, Holzbahn, ca. 54m lang

6-spurig, Carrera, ca. 35m lang



Kompakt

Wetter 7°

heiter bis regnerisch



Grip

für Siegburg ok – Spur 1 ließ vormittags abrupt nach . . .

am Start

15 Teilnehmer

3 Startgruppen (5-5-5)

Fahrzeit

jeweils 5*4 Minuten/ Fahrer

Bahnspannung

20,0 Volt

Neues

nichts an der Fahrerfront – für drei Folk*Innen war der „Fusselring“ jedoch Neuland!
eine Handvoll Fahrzeuge rannten erstmals...
Siegburger IT-Gremlins im Angriffsmodus...
die Bitskov Family platziert sich drei Mal geschlossen!

Yellow Press

„Ich greif Dich jetzt an, Chris! Hast Du Angst?“

Zeitplan

Start: 13:05 Uhr

Ziel: 18:30 Uhr

Racing

die Gr.2 Startgruppen arg unruhig – das schwierige Infield des Siegburger Kurses fordert Tribut...
teilweise überraschende Leistungen (sowohl als auch) in den einzelnen Gruppen...
fesselnde Fights - oft mit viel Spaß und Humor ausgetragen...

Tourenwagen

packendes Finale um den Sieg: Ralf Leenen bleibt mit dem NSU TTS vor dem Hillman Imp von Sebastian Nockemann...

Henni Behrens (Alfa GTam) als dritte Kraft...

der Mustang von Chris Letzner läuft endlich zufriedenstellend; Markenkollege Stephan Flamme knapp dahinter auf P5...

GT

Revanche für Sebastian – Sieg mit dem Maserati Bora vor dem M1 von Ralf...

Hans Quadt (M1) plötzlich als neuer Gruppe-4-Überflieger auf dem „Bronze“-Rang...

binnen einer Viertelrunde folgen Christian (M1) und Stephan (C3)...

Ingo Vorberg im X^{ten} Frühling auf der P6...

Henni verliert mit „nur“ P7 noch den Gesamtrang Zwei...

Silhouetten

Sebastian rettet den Sieg - mit Technik-Trouble - knapp vor Ralf; beide M1 turbo in eigener Liga...

zwei 365 GT4 BB - von Henni und Chris - mit einem TM Abstand im Fight um die P3...

HansQ dann bester Capri turbo...

Gesamtwertung

in Addition der gefahrenen Runden nach 60 Min. Fahrzeit insgesamt liegt Sebastian 58 TM vor Ralf!

mit größeren Abständen (um 1 bis 2 Runden) folgen Chris, Henni, HansQ und Stephan...



Die 245-Tür von Siegburg – die Plakate der letzten 5 Jahre finden hier ihren Platz...

Vorspiel



GT-Waffe für's „Familien-Duell“ – Jan mit dem DeTomaso Pantera GTS...



IT-Gremlins in Siegburg: Marcel behauptet „alles im Griff!“



Warten auf's Training in Siegburg...



Materialausgabe – hier ist gerade 'mal kein „Happening“...

Freitagnachmittag ab Vier wurde rasch die Bahn geputzt. Viel ist da in Siegburg nicht zu tun – die dort überwiegend gefahrenen 1:32er verursachen nicht allzu viel Aufwand. Bedankt an Christian, Heinz und Ralf für's Schaffen!

In Sachen Pandemie war nach einem halben Jahr einmal wieder ein negativer Selbst-/ Schnelltest gefordert. R2D2 lief, die Plexi-Trennwände waren jedoch nicht montiert.

Gemeldet waren 15 Folks – 14 davon wollten am Freitag zum Training aufschlagen; 13 waren's am Ende. Einige schlugen später auf – i.d.R. geplant, um dem Freitag-Feierabend-Stau zu entgehen.

Das Gripfahren ging rasch. Bereits kurz nach Sieben sah man die 8s-Schallmauer durchbrochen.

Spannend würde jedoch erst der Samstag werden – der Kurs im Raceway Park ist für Vieles bekannt, aber leider nicht für ein konstant gehaltenes Grip Level - speziell am Renntag . . .

In der „Wagenburg“ war nach dem Trainingsende eigentlich noch Kniffeln angesagt. Letztlich bekam jedoch Whisky-Cola den Vorrang. Wer-wieviel-wielange ist nicht überliefert – aber zumindest ein Gr.2-Rennen war Samstag noch beeinträchtigt!

Die IT-Technik prägte ein wenig das Nebengeschehen des Wochenendes in Siegburg. Erst verbrachte Marcel die Hälfte des Freitags mit einem defekten Zeitnahme-Monitor für die Fahrerplätze. Die Anpassung an die Halterung wollte nicht gelingen.

Dann gab's Stau – und zwar Papier (hartnäckig) im Drucker. Daraus resultierte der Absturz des Bepfe-PCs – und zwar erst physikalisch, dann auch bezogen auf die Software. Der PC kippt von einem Sockel, Anschluss-Pins auf dem Mainboard



Auch die technische Abnahme lief tw. höchst konzentriert...



Dieser Kollege hier sollte im GT-Rennen überraschen...

Racing – Tourenwagen



Die erste Startgruppe – vielfältiger geht's kaum...



Zweite Kurve – Günni schon vorn; die Eins hat viel Rutsch...

beschädigt, ein Systemaustausch wurde fällig. Alles souverän gelöst – aber ca. 30 Minuten Verzug im Rennfahrplan...

Samstagfrüh waren alle 15 Leuts tatsächlich vor Ort. Der Grip hielt sich gut – lediglich die Spur 1 klappte so gegen 10 Uhr um ca. drei Zehntel sang- und klanglos weg. Siegburg eben!

Die Startzeit für Materialausgabe und Funktionstest wurde leicht vorverlegt, damit die Folk*Innen ausreichend Freiraum für die Abteilung „Happening“ hatten...

Diese Strategie ging recht gut auf. Nahezu pünktlich nahmen die ersten fünf Tourenwagen das Rennen um 13:05 Uhr auf...

Jeweils drei Startgruppen á fünf Fahrzeugen sollten für einen übersichtlichen Rennverlauf sorgen – schließlich ging's um die Entscheidung in drei Championaten!

Endresultat für die Tourenwagen nach 5*4 Minuten:

1	Leenen, Ralf	142,25
2	Nockemann, Sebastian	141,11
3	Behrens, Hendrik	140,13
4	Letzner, Christian	139,55
5	Flamme, Stephan	138,05
6	Jaros, Gunter	138,01
7	Vester, Marcel	137,47
8	Quadt, Hans	137,46
9	Vorberg, Ingo	133,32
10	Eid, Thomas	132,59
11	Bitskov, Tilo	129,40
12	Bitskov, Jan	129,05
13	Rudnik, Heinz	125,73
14	Müller, Martin	121,58
15	Stroetmann, Antonia	117,68

In der ersten Startgruppe hatte „Günni“ mit dem neuen Capri 2600 RS einen Lauf. Er gewann nicht nur die Wette auf weniger als 5 Abflüge locker, sondern auch mit deutlichem Vorsprung diese Gruppe.



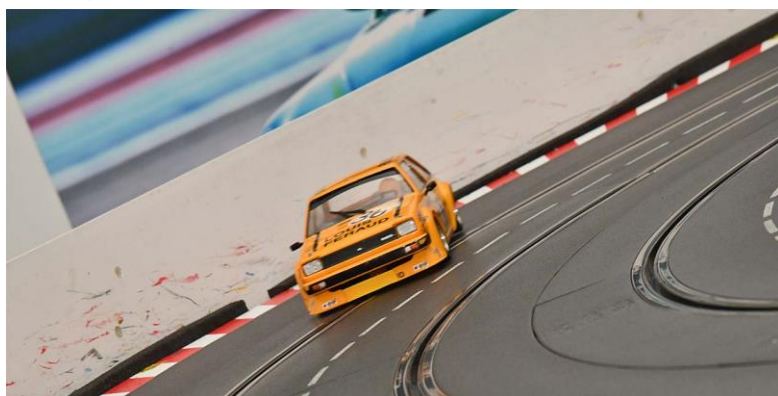
So neu, dass sich der LK-Halter löste – '02 von Antonia...



Zweite Startgruppe – auch fünf verschiedene Marken...



Zweite Kurve – Stephan vorn, hier noch im Clinch mit HansQ und seinem CSL ...



Ingo gewohnt vehement mit dem Mitsubishi Colt...

Ärgerlich für ihn war, dass diese 20 Minuten extremst unruhig waren. Die Bahnrookies hatten ihre liebe Not mit den anspruchsvoll zu fahrenden Tourenwagen im komplizierten Siegburger Infield. Dadurch kam für „Günni“ kein Fluss auf und er büßte mutmaßlich einige absolvierte Distanz ein...

Thomas Eid fuhr mit dem BMW 320i ebenso souverän auf die P2 und erzielte seine beste Platzierung des Tages gleich zu Beginn...

Heinz Rudnik hatte am Freitag viel Trouble mit dem Getriebe am Ford Escort BDA, hielt sich im Rennen jedoch unumstritten auf dem Mittelrang...

Für Martin Müller war der Simca Rallye III ggf. die falsche Waffe? Jedenfalls kamen arg wenig Runden beim Erststart in Siegburg zu Stande...

Und Antonia Stroetmann hatte mit dem neuen und schicken BMW 2002ti „Europamöbel“ zeitig den Leitkiel gelockert und verlor so erst den Anschluss und durch die notwendige Reparatur noch etliche Runden dazu...

Die zweite Gruppe war in den Abständen deutlich knapper unterwegs und hatte extremst hohen Unterhaltungswert!

Haken wir erst einmal Ingo Vorberg und Tilo Bitskov ab. Ingo fuhr den Mitsubishi Colt auf die P4 der Gruppe. Tilo riskierte mit dem Opel Manta GT/E bisweilen arg viel und erwarb so die rote Laterne...

Die drei Folks davor boten vielleicht die Show des Tages. Stephan Flamme lag zeitig mit dem Ford Mustang in Front, hatte aber Hans Quadt (BMW 3.5 CSL) und Marcel Vester (Chevrolet Camaro Z28) allzeit nah im Heck hängen...

Beim letzten Spurwechsel lagen Hans und Marcel quasi gleichauf und mussten den finalen Durchgang auf den Nachbarspuren 2 und 3 absolvieren. Beide lagen biswei-



Dritte Startgruppe – zwei Zwerge fahren um den Sieg...



Zweite Kurve – bis zur letzten Spur lag Sebastian mit dem Imp immer vorn...



Chris war mit dem Mustang Setup erstmals zufrieden...



„Henni“ akrobatisch mit dem GTam – im Rennen hatte es noch leichte Nachwirkungen des Freitagabends; aber nicht so sehr in technischer Hinsicht...

len in Front, man verhedderte sich aber verschiedentlich untereinander, sodass das Rennen mehrfach unterbrochen werden musste. Der Spaß war riesig, die Spannung hoch – aber „wir haben dabei ein wenig das Ziel (nämlich Stephan) aus den Augen verloren!“. Der düste unbedrängt sein Rennen zu Ende, blieb eine gute halbe Runde vorn und nahm sogar „Günni“ aus der ersten Gruppe noch 4 TM ab...

Die Lotterie zwischen Marcel und Hans ging letztlich um einen TM für Marcel aus!

Wer meinte, nun alles an Spannung erlebt zu haben, war auf dem Holzweg!

In der dritten und letzten Startgruppe hatte Jan Bitskov mit dem Capri 3100 RS nichts mit dem Ausgang des Rennens zu tun...

Dahinter gab's aber zwei Duelle, die kaum ebenso aufregend waren wie der Marcel-Hans- Fight zuvor! Um P3 des Tages ging's zwischen Hendrik Behrens (Alfa GTam) und Christian Letzner (Ford Mustang) hoch her. Und der Tagessieg wurde zwischen den „Zwergen-Bändigern“ Ralf Leenen (NSU TTS) und Sebastian Nockemann (Hilman Imp) ausgefahren...

„Henni“ litt noch ein wenig unter „Whisky-Cola“ vom Vorabend und Chris hatte den Mustang endlich nach seinen Vorstellungen am rennen. Aber die Spur 5 bereitete dem Mustang Piloten leichte Probleme, sodass er anschließend eine Aufholjagd startete. Diese ging nicht ganz auf, obwohl „Henni“ einmal nahezu eine Runde durch langsames Einsetzen verlor. Mit der P3 sollte „Henni“ am Ende seinen „Silber-Rang“ in der Tourenwagen-Gesamtwertung zementieren...

Der Fight Ralf vs. Sebastian prägte bereits das Siegburger Rennen in 2022. Heuer lag Sebastian bis zur letzten Spur knapp vorn – Ralf ließ sich aber nie signifikant abhängen.



Auch bei Ralf und seinem siegreichen TTS ging (im Training) nicht immer alles glatt...

Final fuhr man auf den Spuren 3 (Sebastian) und 4 (Ralf) – wobei die Drei ggf. leicht langsamer war. Sebastian musste den Joker setzen und hohes Risiko nehmen. Das ging sich nicht aus – „maximum Attack“ und „Zwerg“ sind doch eher ein Gegensatzpaar! So ging der Gruppensieg an Ralf, was für ihn „Bronze“ in der Jahreswertung ergab!

Eigentlich hätte man nach dem Rennen der Tourenwagen schon aufhören können! Viel spannender und spannender konnte es eigentlich nicht mehr werden?

Racing – GTs



Erste Startgruppe – mit je zwei BMW M1 ProCar und zwei Lamborghini Jota...

Resultat GT der Gruppe 4:

1	Nockemann, Sebastian	151,00
2	Leenen, Ralf	149,73
3	Quadt, Hans	148,00
4	Letzner, Christian	147,84
5	Flamme, Stephan	147,76
6	Vorberg, Ingo	146,39
7	Behrens, Hendrik	145,33
8	Vester, Marcel	144,47
9	Jaros, Gunter	142,69
10	Bitskov, Jan	140,88
11	Bitskov, Tilo	139,40
12	Rudnik, Heinz	138,84
13	Müller, Martin	138,63
14	Eid, Thomas	136,71
15	Stroetmann, Antonia	134,63



Zweite Kurve – Antonia in Front; Tilo ist verschütt...

Gegen den bekannten Siegburger Grip-Einbruch gab's erstmals ever ein Tröpfchen Öl für die Pneus der GT-Fahrzeuge. Ob's gerechtfertigt war? Jedenfalls fuhr man „unter 8“, was auf dem „Fusselring“ bislang im Rennen selten passierte...

Die erste Gruppe gewann Tilo, der aber eigentlich nur mit'm Dad fightete – hier halt im Fernduell. Er sollte bei den GTs abloosen und in Summe mit den Tourenwagen um 40 TM hinten liegen...

Heinz fuhr mit'm Jota ein spannendes Duell gegen Martin mit'm M1



Zweite Startgruppe – zwei Reihensechser, zwei V8 und ein 12-Ender...



Die Piloten dazu – zwei jüngere „Hüpfer“, zwei Ü50 und ein Ü70...



Zweite Kurve – die V8 vornweg; „Günni“ im Hintergrund versucht den Spagat: Beinchen hoch und Rutschen...



Die dritte Startgruppe – die BMW M1 Übermacht am Ende chancenlos...



Erster Durchgang – HansQ (links, „Fischer Dübel M1“) unerwartet stark und am Ende auf „Bronze“ bei den GTs...

und konnte sich am Ende um knappe 19 TM durchsetzen. Das war schon mal sehr sehenswert! Thomas verlor mit'm Ascona 400 leicht den Anschluss und Antonia kam ohne Technik-Trouble deutlich besser in Tritt...

Die zweite Gruppe verzeichnete eher deutliche Abstände – Dauer-Fights waren Mangelware.

Stephan brachte die Corvette C3 bis auf die P5 des Tages vor. Und auch Ingos Leistung war extrem bemerkenswert. Verlernt scheint er in 3 Jahren Pause nichts zu haben!?

Kollege Marcel ging wie bei den Tourenwagen recht motiviert zu Werke – vlt. auch ein bisschen zu motiviert?

„Günni“ sah den M1 bereits im Vorfeld als sein „schlechtestes Auto“ an und musste das folglich übers Ergebnis bestätigen...

Und Jan war enttäuscht und zugleich zufrieden. Mit dem Pantera hatte er sich mehr erwartet, kam aber gegen seinen Junior zum Ausgleich bzw. zum TM-Vorsprung...

Bleibt der Fight um die Gesamtwertung bei den GTs in 2023. Sebastian vor Henni vor Chris vor Ralf – jeweils so um 10 Punkte getrennt. Ein Platz Differenz ergab in Siegburg $6\frac{2}{3}$ Punkte. Da war also noch 'was drin!?

„Henni“ war rasch 'raus aus der Nummer. Der bis dahin in der Saison bock-starke M1 „lief nicht“. Damit verlor er auf der Zielgerade noch das Treppchen in der GT-Gesamtwertung...

Eigentlich hatte man den Fight „Henni“ vs. Christian um die P3 erwartet. Da „Henni“ früh 'raus war, gab's also leichtes Spiel für Chris? Denk'ste! HansQ, die Bahn, der Grip und der M1 passten erstmals seit längerer Zeit top zusammen – somit musste Chris plötzlich dem Quadt-M1 hinterherhetzen. Das klappte um 16 TM nicht. Die P3 des



BMW M1 Procar von „Henni“ – er „lief nicht!“...

Tages ging also an HansQ...

Reichlich davor bestritten Sebastian und Ralf erneut ihr privates Duell. Dieses Mal hatte Sebastian mit dem Maserati Bora den besseren Speed und fuhr den dritten GT-Sieg in Folge sowie den Titel für 2023 ein. Ralf half die P2 im Rennen aber noch zu „Silber“ in der Jahreswertung...

Racing – Silhouetten



Erste Startgruppe – fünf verschiedene Modelle...

Resultat Silhouetten:

1	Nockemann, Sebastian	157,50
2	Leenen, Ralf	157,05
3	Behrens, Hendrik	153,07
4	Letzner, Christian	153,06
5	Quadt, Hans	151,50
6	Vester, Marcel	150,58
7	Flamme, Stephan	149,85
8	Bitskov, Jan	148,39
9	Bitskov, Tilo	147,97
10	Jaros, Gunter	147,49
11	Vorberg, Ingo	147,33
12	Rudnik, Heinz	145,75
13	Müller, Martin	144,13
14	Stroetmann, Antonia	143,77
15	Eid, Thomas	141,03



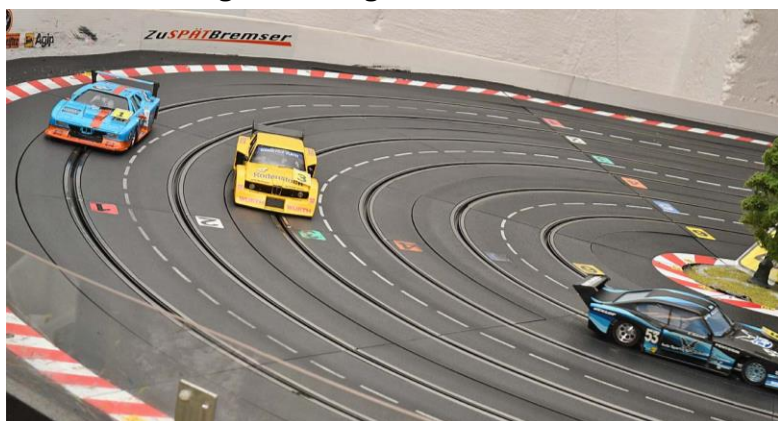
Startvorbereitungen – Hans gehört da nicht hin!

Die Ausgangslage in der Gesamtwertung sah Ralf einen Punkt vor Chris. „Henni“ folgte weitere 16 Punkte zurück...

In der ersten Startgruppe lag Marcel mit dem Skyline turbo weit vorne. Die Silhouette kam seinem offensiven Fahrstil entgegen...

„Günni“ lief mit dem kurzen Beta MC auf einer guten P2 ein, sollte sich aber am Ende mittig zwischen zwei weiteren 147^{er} einsortieren. Ob dies wieder auf die erste Gruppe zurückzuführen war, ist nicht überliefert. Rein optisch machten alle fünf Folk*Innen der Gruppe einen guten und ruhigen Job...

Heinz kam weiter besser in Tritt und behielt Martin erneut im Griff. Der düste direkt nach dem Rennen



Zweite Kurve – dünnes Feld; zwei sind in Kurve 1 gecrasht...



Heinz mit weiterer Steigerung bei den Silhouetten...



Zweite Startgruppe – fünf verschiedene Modelle...



Zweite Kurve – sehr schön... wie die Perlen auf der Schnur; nur Jan vermässelt diese Choreographie...



Der Malermeister ließ den Beta MC (leider (??) im Koffer...

zur Familien-Party und hatte Glück, dass ihn später nicht Antonia noch übertraf...

Und Thomas hatte mit seiner Kon-
dition zu kämpfen. Das lädierte
Knie beeinträchtigte seine Fahrt...

Stephan gewann zum dritten Mal
die zweite Startgruppe. Der Beta
MC blieb in der Box, der Capri
turbo wurde direkt vor der Ab-
nahme noch aussortiert (brachte
dem Autor einen Kaffee!). So
musste es der Skyline turbo rich-
ten...

Die Bitskov Family führte einen be-
herzten Fight. Nach 20 Minuten lag
Jan 42 TM vorn. Väter gegen Söhne
2:1 – „Er hatte auch das bessere
Auto!“ merkte Sohn Tilo an. Für
seine top Leistung gab's dennoch
reichlich Lob...

Bei Ingo war die Luft irgendwie
'raus. Er kam als unglücklichster
der drei 147-Runden-Absolvierter
am Ende auf die P11...

Und Antonia setzte ihren Aufwärtstrend fort. Bereitede der Capri turbo beim Einrollen noch Sorge, ging's im Rennen gut voran und auch sie fuhr „unter 8s“! Es fehlten ihr nur 36 TM auf Martin. Well done!

Die dritte Startgruppe belegte bei den Silhouetten erstmals auch die Top 5 des Tages – verzeichnete also keine wirklichen „Ausfälle“...

Das gebotene Bild war jedoch bes-
tens bekannt: Einer fiel 'raus – die-
ses Mal HansQ – und je zwei Pri-
vat-Duelle prägten das Rennen...

Um den Sieg ging's zum dritten
Male bei Sebastian vs. Ralf – hier
mit zwei M1 turbo ausgetragen.
Nach vier Spuren sah Sebastian
schon wie der sichere Sieger aus,
dann begann die Technik am M1 zu
bröckeln. Letztlich rettete er dann
45 TM noch ins Ziel...

Zwei 365 GT4 BB steuerten
„Henni“ und Chris zum zweiten
Duell bei. „Henni“ hatte eigentlich
niemand auf der Rechnung – bis-



Dritte Startgruppe – zwei M1 turbo, zwei 365 GT4 BB und ein einsamer Capri turbo...

lang war die Gruppe 5 bei ihm eher „geht so“. Ein Motorwechsel wirkte Wunder, er lag vor der letzten Spur auf P3. Chris hatte trotz Rückstand noch nicht aufgegeben – „Henni“ musste zum Schluss die rutschige Eins absolvieren. Die Aufholjagd ging gegen die Uhr und „Henni“. Beide fuhren konzentriert und fehlerfrei. Am Ende lag „Henni“ den ausreichenden einen TM vorne...

Für die Jahreswertung war's „Jacke“. Die Positionen auf dem Treppchen wurden lediglich zementiert!

Over and Out



Die „Pokale“ für die Gesamtwertung 2023...

Der letzte Zieleinlauf war für halb Sechs vorgesehen. Das schaffte man aufgrund Unruhe bei den Tourenwagen und IT-Gremlins nicht – aber halb Sieben gelang...

Die ausgegebenen Räder gingen „zurück ins Körbchen“ und man ging zum gemütlichen Teil über...

Die Tages-Siegerehrung beleuchtete die persönlichen Erlebnisse der Tage von Siegburg und versorgte das erste Drittel der Platzierten mit Urkunden...

Die Tippspiel-Auswertung ergab einen eindeutigen Sieger mit zwei Richtigen...

Die drei Gesamtwertungen für die Saison 2023 sahen wir folgt aus:

Gruppe 2 / Tourenwagen

Nockemann, Sebastian ..	308,33 Pt.
Behrens, Hendrik	288,67
Leenen, Ralf	257,00
Letzner, Christian	251,00
Mussing, Peter	188,00
Quadt, Hans	183,33

Gruppe 4 / GT

Nockemann, Sebastian ..	315,00 Pt.
Leenen, Ralf	276,33
Letzner, Christian	272,00
Behrens, Hendrik	266,00
Quadt, Hans	242,67
Flamme, Stephan	187,33



Die Champs 2023 bei den Tourenwagen – Ralf (P3), Sebastian (P1) und „Henni“ (P2)...



Die GT-Titelträger 2023 – Ralf (P2), Sebastian (P1) plus Christian (P3)...



Und die Meister der Silhouetten Kategorie – Christian (P2), Ralf (P1) sowie „Henni“ (P3)...



Der Parc Fermé von Siegburg...



Nächste Ausfahrt: „Zwergenaufstand“ – erstmals wieder nach Februar 2020...

Gruppe 5 / Silhouetten

Leenen, Ralf	395,33 Pt.
Letzner, Christian	381,00
Behrens, Hendrik	361,67
Quadt, Hans	322,33
Nockemann, Sebastian ..	315,00
Bitskov, Jan	237,33

Neben den traditionellen gerahmten Fotos als Pokale wurden noch einige Sonderpreise vergeben. Auch das gehört zur 245-Tradition...

Als „Rookie of the Year“ wurde Antonia geehrt oder Chris Letzner für 55 non-stop absolvierte Rennen!

Bleibt das dicke Dankeschön an die Gastgeber aus dem Raceway Park. Den Freitagabend bestritten Marcel und Ralf allumfassend. Am Samstag übernahm dann Andreas den Gastgeber-Job – und unser aller Gerd sorgte für's Mittagscatering. Alles in allem ein rundum-sorglos-Paket für die Teilnehmer, wie immer bestens umgesetzt!

Saisonausklang für die 245 ist heuer der nicht zur Serie gewertete „Zwergenaufstand“, welcher am **16. Dezember 2023** im „Slotracing & Tabletop“ bei Magdalene in Kali ausgetragen wird...

Alles zur Gruppe 245

[Rennserien-West / Gruppe 245](#)

Sponsoren



Car-On-Line



DoSlot



H+T Motorracing



Plafit



Rennpiste Duisburg



Rennserien-West



Slottec

ThE und KHH

News aus den Serien

Saison 2023 / 2024

./.

Alles Weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2023 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	2024 Ausschr. / Reglement	Termine
Classic Formula Day	-			-	
Craftsman Truck Series	-			-	
DTSW West	- / -			- / -	
Duessel-Village 250	- / -			- / -	
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ Z	✓ / ✓	✓
LMP Pro	- / -	✓	⊕ ② ③	- / -	✓
kein CUP!	✓ / ✓	✓	① ② ⊖ ④	- / -	✓
NASCAR Grand National	- / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧	- / -	
NASCAR Winston-Cup	- / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	- / -	
Pre'59 GP	-			-	
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④	- / -	✓
WestCup		✓	① ②		
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	Ausschr. / Reglement	Termine
24h Moers	- / -			- / -	
500km Rennen	✓ / ✓	✓	○	- / -	✓
Carrera Panamericana	- / -	✓		- / -	
SLP-Cup Meeting	- / -	✓	○	- / -	✓
WDM	- / -	tbd	○	- / -	tbd
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	Ausschr. / Reglement	Termine
C/West	- / -	...	läuft...	- / -	...
GT-Sprint	- / -	...	läuft...	- / -	...
Scaleauto West	- / -	...	läuft...	- / -	...